

# NaruGaa-Kalender 2009

Eine NarutoXGaara-OneShot-Sammlung in Kalenderform

Bitte Weblog beachten!

Von schnueffi

## Kapitel 7: 7. Juli

Maju! Dies ist also der Juli. Erst war geplant, dass dieses Kapitel der Juni sein sollte, doch das hat sich geändert. Grundlage war der Tag, an dem sich Gaara und Naruto kennengelernt haben (lang lebe Folge 20!) und da habe ich mit dem Tag geraten.

ABER: Wie ich inzwischen zufällig herausgefunden habe, soll wohl der 27. Juni der (in)offizielle NaruGaa-Tag sein. Ob das so stimmt weiß ich nicht, aber ich habe das Kapitel überarbeitet und wünsche euch nun viel Spaß!

### Kalender Juli

Der 27. Juli hätte ein normaler Tag in Gaaras Leben werden können: Er hätte die Chunin-Prüfung abgelegt, hätte vielleicht ein paar Menschen getötet und hätte dann ruhig auf einem Dach Konohas gesessen, während das Dorf vor seinen Füßen schlief.

Doch es kam alles anders und Gaara war froh darüber. Denn an diesem Tag lernte er jemanden kennen, der sein gesamtes Leben verändern sollte. Der 27. Juli war der Tag, an dem ihm Naruto Uzumaki zum ersten Mal begegnete.

Zuerst hatte er ihn gehasst, wie jeden anderen Menschen auch, dann hatte er ihn respektiert und als Freund angesehen, doch mittlerweile wusste Gaara, dass er sein Herz an den Blonden verloren hatte.

Naruto hatte ihn, ohne es zu wissen, dreimal gerettet. Das erste Mal bei ihrem Kampf gegeneinander, das zweite Mal gegen Seimei und das dritte Mal gegen Akatsuki. Er hatte sein Leben riskiert, um das des Rothaarigen zu retten und Gaara wusste, er würde jederzeit das Gleiche tun.

Seufzend blickte er auf den Kalender, der an der Wand seines Büros hing. In 3 Tagen war es soweit und ihr 5. "Jahrestag" stünde vor der Tür. Gaara hatte ihn rot eingekreist, seinen verwirrten Geschwistern aber nicht gesagt, warum, doch sie konnten es sich denken, auch wenn sie es nicht laut aussprachen. Ob Naruto daran dachte? Wusste er überhaupt, wann sie sich damals getroffen hatten?

Die Tür öffnete sich und Temari trat ein. "Gaara, wir wollen los. Du kommst doch mit nach Konoha, oder?" Als ob er sich ein Wiedersehen mit Naruto entgehen lassen würde! Da sprang er lieber in eine Horde von Skorpionen! Wortlos erhob er sich und schon wenig später brachen sie auf.

Etwa 3 Tage dauerte die Strecke von Suna nach Konoha, doch Gaara war in Gedanken nur bei "seinem" kleinen Fuchs, so bemerkte er gar nicht, dass sie vor den Toren des Blätterdorfes standen.

Ein kurzes Gespräch mit Tsunade folgte, dann hatte auch der Kazekage frei.

Er wanderte durch Konoha, auf der Suche nach Naruto, der entweder Training hatte und sich dort mit Sasuke anlegte, oder aber, und das war wahrscheinlicher und Gaara auch hundertmal lieber, er war

bei seinem Lieblingsnudelsuppenstand und aß seine geliebten Ramen. Der Rothaarige konnte zwar nicht verstehen, wie Naruto jedesmal so ausflippen konnte, wenn er eine Nudelsuppe vor sich stehen hatte, aber er fand diese Eigenart einfach süß. Sie gehörte einfach zu Naruto und machte ihn zu dem, der er war.

Noch bevor er in die Nähe Ichirakus gelangt war, hörte er eine vertraute Stimme und wusste sofort, wer da hinter ihm war. "Gaara! Du hier?" Und schon stand Naruto breit grinsend vor ihm und umarmte

ihn ganz leicht. Naruto ging wie immer vorsichtig mit ihm um, wusste er doch nicht, wie Gaara auf diese Nähe reagierte.

So erlebte er auch eine kleine Überraschung, als Gaara vorsichtig die Arme um ihn legte und ihn ganz sanft an sich drückte. "Schön dich zu sehen", flüsterte Naruto, wollte diesen Moment nicht zerstören und Gaara erwiderte ebenso leise: "Es ist auch schön, dich zu sehen."

Einen Moment standen sie noch so da, dann lösten sie ihre Umarmung wieder und bevor Gaara das Schweigen brechen konnte, fragte der Blonde: "Gaara, kannst du mir einen großen Gefallen tun?" Eine Sekunde lang fragte sich der Kazekage, was Naruto wohl von ihm wollte, doch im Endeffekt war es ihm egal. Naruto hätte alles verlangen können und er hätte es ohne mit der Wimper zu zucken getan. "Worum geht es?"

Es war ein ungewöhnliches Bild, das der Blonde nun abgab. Sein Blick hatte sich gesenkt, seine Füße schienen plötzlich verdammt interessant zu sein und nervös fuhr er sich durch die wuscheligen Haare. "Ähm...also...ich brähe ein Geschenk für jemanden und..." "Und ich soll dir helfen, eines zu finden?", fragte Gaara nach und runzelte die Stirn. Ein Geschenk für jemanden zu finden, den er gut kannte, stellte jedes Mal eine Herausforderung für ihn da (er wusste meist nicht mal, was er seinen Geschwistern zum Geburtstag schenken sollte), aber nun für jemanden ein Geschenk suchen, den er noch nicht kannte, schien ihm fast unmöglich.

Doch Naruto überraschte ihn mal wieder, indem er sagte: "Nein, nicht direkt. Also...ich weiß, was ich demjenigen schenken will...ich möchte ihm einen Ring schenken. Allerdings weiß ich nicht, was ihm gefällt...und welche Ringgröße er hat. Es müsste etwa deine sein, deswegen frage ich dich ja. Und vielleicht findest du ja einen Ring, der ihm gefallen könnte."

Zu gerne hätte Gaara gefragt, wer derjenige war, doch er hielt sich zurück. Wahrscheinlich war es Sakura oder vielleicht sogar Hinata, aber garantiert nicht er.

Einen Moment lang war er versucht, abzulehnen, doch er hätte Narutos trauriges Gesicht nicht ertragen und so stimmte er zu. Wenigstens konnte er so noch etwas Zeit mit Naruto verbringen, bevor dieser endgültig in anderen Händen war.

Der Blonde strahlte und wäre seinem Gegenüber am liebsten um den Hals gefallen. "Danke!! Dann lass uns sofort los!" Und schon hatte ihn der Kyuubijunge am Handgelenk gepackt und zog ihn hinter sich her. Naruto schien es ziemlich eilig zu haben und Gaara war froh, dass er das Gleichgewicht halten konnte und nicht unelegant auf dem Boden landete.

Ein kleines Klingeln ertönte, als sie den Schmuckladen des Dorfes betraten und der Verkäufer sah erstaunt auf, schließlich war es selten, dass sich Naruto bei ihm blicken ließ. "Hallöchen! Ich brauche ganz dringend einen Ring, heute noch wenn es geht!" "Ganz ruhig, Naruto. Ich habe genug Auswahl, da wird schon noch was dabei sein. Schon irgendwelche Vorstellungen?" "Nicht so wirklich, wenn ich ehrlich sein soll. Deswegen habe ich mir auch Verstärkung mitgebracht." Verstehend nickte der Verkäufer und deutete auf eine Vitrine. "Sucht euch in aller Ruhe was aus."

Es war ein schwieriges Unterfangen. Naruto schien nicht zu wissen, was dieser unbekanntenen Person gefiel und Gaara wusste einfach nicht, in wie weit er helfen konnte. Vielleicht wollte der Fuchsjunge auch einfach nur hören, welche er auf keinen Fall nehmen sollte. Wie gerne hätte er seinen Kopf gegen die Vitrine geschlagen.

Gaara bemerkte nicht, wie er von Naruto aus den Augenwinkeln beobachtet wurde, während der Blonde seinen Blick über die Ringe wandern ließ. Wieso war das nur so schwierig? Inzwischen war er soweit, dass er wenigstens Ringe aus Gold ausschließen konnte und sich lieber den Silberringen zuwendete. Auch Gaara bevorzugte Silberringe, da ihm Gold irgendwie zu aufdringlich erschien und in diesem Moment entdeckte er einen, der ihm wirklich gefiel.

Naruto bemerkte, dass sein Begleiter stehen geblieben war und so trat er zu ihm. "Ist alles in Ordnung, Gaara?" "Ja, aber was sagst du zu diesem Ring dort?" Verwundert folgte Naruto dem Finger des anderen und er erblickte einen schlichten, dennoch wunderschönen Silberring. "Gefällt er dir?", fragte Naruto sanft und erntete ein Nicken von Gaara. Ein kleines Lächeln schlich sich auf Narutos Gesicht und er drehte sich zu dem Verkäufer um, der ihnen lächelnd zugesehen hatte. "Hey Meister, kannst du mal aufschließen?" Vor sich hin pfeifend schritt er auf die beiden zu und schloss wie verlangt die Vitrine auf. Er nahm die Palette mit den Ringen heraus und stellte sie auf den Tresen.

Ohne zu zögern nahm Naruto den kleinen Silberring in die Hand und drehte ihn etwas. "Ja, der ist wirklich schön. Gib mir bitte deine Hand, Gaara." Zärtlich nahm er die blasse zierliche Hand des Kazekagen in seine eigene und drückte sie etwas. Lächelnd streifte er dem Rotschopf den Ring über den Finger und Gaara hielt für einen Moment die Luft an. Der etwa vierzigjährige Verkäufer musste sich nun ernsthaft das Lachen verkneifen. Die beiden sahen aus, wie ein Ehepaar, besonders jetzt, wo Naruto dem anderen den Ring angelegt hatte.

Das gleiche schoss auch Gaara durch den Kopf, während er wie gebannt auf den Ring starrte und ihn nie wieder ablegen wollte. "Und passt er?" Sprachlos nickte Gaara und war enttäuscht, als Naruto ihm den Ring wieder abnahm und sich an den Verkäufer wandte. "Also einmal den hier und..." Schnell hatte er sich den Ring in einer anderen Größe genommen und probiert, nun legte er ihn zu dem anderen auf den Tresen, "den hier. Ach ja, und ich hätte gerne diese Gravur."

Naruto kramte in seiner Jackentasche herum und zog schließlich einen Zettel heraus, den er auseinander faltete und zu den Ringen legte. Schnell wurde der Zettel überflogen und lächelte. "Gar kein Problem. Du kannst sie heute Abend abholen."

Die beiden verließen das Geschäft wieder und standen sich nun schweigend gegenüber. "Danke für deine Hilfe, Gaara." "Kein Problem. Sagst du mir nun, wer den Ring bekommt?" Er wollte wenigstens wissen, wer Narutos Herz gestohlen hatte, um ihm innerlich zu gratulieren. "Das erfährst du später", war die Antwort des Kyuubijungen, der ein umwerfendes Lächeln aufgesetzt hatte, bei dem Gaara fast dahinschmolz und er fragte auch nicht weiter. Wenn Naruto sagte, er würde es erfahren, dann würde er es auch erfahren, egal auf welche Weise.

Bis jetzt jedenfalls hatte er noch nichts erfahren.

Inzwischen war es Abend geworden und Naruto hatte ihm noch nichts weiter gesagt. Alleine saß Gaara auf einem kleinen Hügel und betrachtete den Himmel, während all seine Gedanken bei Naruto

waren. Wer war nur derjenige, dem Naruto diesen Ring schenken wollte? War der Blonde vielleicht gerade bei demjenigen? Hatte er den Ring schon überreicht? Küsstest sie sich gerade?

Schmerzhaft zog sich sein Herz zusammen und er musste sich zusammenreißen, um nicht zu weinen.

Er sollte es einsehen, er hatte keine Chance bei Naruto.

"Hallo Gaara." Der Rothaarige fuhr zusammen, als er die Stimme hörte, die er unter Tausenden erkannt hätte. Und tatsächlich trat Naruto auf ihn zu und setzte sich neben ihn. Unauffällig wanderte

Gaaras Blick auf die Hand des Blondes, doch zu seiner Überraschung sah er keinen silbernen Ring.

"Was...machst du hier?", fragte er unsicher und wartete gespannt auf eine Antwort.

"Das könnte ich dich zwar auch fragen, aber ich lass es lieber und beantworte deine Frage. Ich hab dich gesucht." "Mich gesucht? Aber warum?" "Ich hab dir doch gesagt, du wirst erfahren, wer den Ring von mir bekommt."

Die Stunde der Wahrheit war also gekommen. Hoffentlich ging es schnell! "Und...wer bekommt ihn?", kam es zitternd von Gaara und er wagte nicht, den Blondes anzusehen.

"Ein wirklich wundervoller Mensch, der es mehr als alles andere verdient hat, Liebe zu erfahren." "Wer? Bitte sag es mir, Naruto", bat Gaara leise, während Tränen seine Sicht langsam verschleierten, doch er zwang sich zur Ruhe. Er durfte jetzt nicht weinen. Er hatte die ganze Nacht dazu Zeit, aber nicht jetzt!

Naruto bemerkte, dass Gaara anfing zu zittern und langsam machte er sich ernsthaft

Sorgen um den Kazekagen, doch er war ihm noch eine Antwort schuldig. "Du, Gaara. Du bist dieser Mensch." Mit großen Augen sah Gaara seinen Nebenmann an und traute seinen Ohren nicht. "Was? I-ich?"

Der Blonde nickte nur und zog ein kleines schwarzes Kästchen aus seiner Tasche und Gaara ahnte, was sich darin befand.

Der Deckel schnappte auf und wie erwartet erblickte Gaara die beiden Ringe.

Naruto nahm sich den Ring für Gaara und meinte nur: "Lies die Gravur."  
Gaara tat, was Naruto verlangte und eine kleine Träne rollte über seine Wange.

„27. Juli Gaara&Naruto“ stand dort in einer wunderschönen verschnörkelten Schrift und das Herz des Kazekagen legte Überstunden ein. Er hatte wirklich daran gedacht! Zärtlich schnappte sich Naruto die Hand des anderen und steckte ihm zum wiederholten Male an diesem Tag den Ring an. Doch anstatt die Hand wieder loszulassen, drückte er sie zärtlich und führte sie zu seinen Lippen. Er hauchte einen liebevollen Kuss auf den Handrücken und blickte lächelnd in Gaaras Gesicht, dessen Wangen sich rosa gefärbt hatten. "Du weißt doch hoffentlich, welches Ereignis heute ist, oder? Heute vor 5 Jahren haben wir uns kennengelernt, auch wenn wir uns damals noch nicht wirklich mochten." "Ich weiß. Ich weiß es doch genau!", war die geflüsterte Antwort des Kazekagen, der nun seinerseits nach der Ringschachtel griff und den zweiten Ring daraus nahm. Der Ring, der zweifellos Naruto passen würde!

Auch er trug die Gravur und zitternd nahm Gaara die Hand des Blondens in seine, um ihm den Ring anzustecken.

Naruto zog den zitternden Gaara in seine Arme und drückte ihn an sich. "Ist da jetzt was zwischen uns?" "Ich würde sagen, da ist schon seit 5 Jahren was zwischen uns, nur ist es jetzt erst offiziell. Der 27. Juli ist unser Jahrestag", war Narutos Antwort, bevor er Gaara einen Kuss auf die Lippen hauchte. Ein kleines Schnurren verließ Gaaras Kehle und er schmiegte sich an ihn.

Der 27. Juli war wirklich kein normaler Tag, denn es war IHR Tag.

---

Das wars! Ich hoffe es hat euch gefallen! ^-^  
hoffentlich finde ich noch Geistesblitze für die nächsten Monate.  
Bis dahin alles Gute!  
schnueffi